

Was die Frau interessiert.

Der Einfluß der Mutter auf das Familienleben.

Von Selma Cravenhorst.

Wir geben die wertvollen Gedanken der Verfasserin wieder, die der Anschauung weite Kreise entsprechen, obwohl sie in manchen Punkten auf Voraussetzungen fußen, die durch die heutigen Verhältnisse — leider — oft nicht mehr für die Familie zutreffen.

Schon lange habe ich mit Sorge beobachtet, wie schwer bedroht unser deutsches Familienleben ist durch die wirtschaftliche Not, aber noch viel stärker durch die geistige Not, die durch die erstere bedingt ist. Das ist eine der wichtigsten Fragen, die auch staatspolitische Bedeutung hat. Wenn die Familie gesund ist, wird auch der Staat gesund sein. Wenn in ihr alle geistigen und sittlichen Kräfte gepflegt werden, wird auch der Staat von ihnen durchdrungen sein. Die Familie ist in erster Linie berufen, die Jugend zu charakterfesten Persönlichkeiten zu erziehen. Was sie verfaumt hat, wird nur schwer durch Schul-, Anstalts- oder Vereinsbildung wiedergemacht werden. Unendlich viel würde gespart an Wohlstandsverluste und unendlich viel mehr Glück würde in die Welt kommen, wenn die Jugend eine gute Familienerziehung genösse, die nicht nur auf Keuheres gerichtet ist, sondern auch die wahren Werte des Lebens zeigt. In unserer auf Materialismus gerichteten Zeit fehlt es in dieser Beziehung in sehr vielen Häusern.

Die Frau ist der Mittelpunkt der Familie. Ihre Arbeit ist von einer Wichtigkeit für das Volksganze, die sich so viele gar nicht klar machen. Der Beruf der Hausfrau und Mutter erfordert die ganze körperliche und seelische Kraft.

Woh! soll und muß die Frau neben ihrer häuslichen Arbeit Zeit haben für andere Dinge. Sie darf nicht aufgehen im engen häuslichen Kreise und vor allem in der Sorge für die materiellen Bedürfnisse. Wie kann sie ihren Kindern Führerin sein, wenn ihr Blick sich nicht weitet für die Fragen des öffentlichen Lebens, wenn sie keine Zeit hat, das Gute und Schöne in ihrem Hause zu pflegen? Wie kann die Frau

an den Mäten und der Verkleinerung unserer Zeit vorübergehen? Sie muß mit hinein in den großen Weltkampf. Ich glaube aber, daß es heutzutage vielen Frauen in allen Schichten nicht möglich ist, ihren höheren Aufgaben gerecht zu werden. Abgesehen, überbürdet durch Arbeit, vergrößert durch unwillige und unfähige Dienstboten, wenn solche überhaupt vorhanden sind, mit steter Sorge kämpfend — das kennzeichnet nicht selten die Frauen unserer Tage, und es ist unmöglich, daß sie mit ruhiger Mäßigkeit ihrem Hause vorstehen oder sich gar mit öffentlichen Dingen beschäftigen kann. Da müssen die Verhältnisse anders werden.

Für die Ursache von diesem Unheil habe ich immer angesehen, daß die weiblichen Kräfte dem Hause zu sehr entzogen sind, und als die natürliche und beste Hilfe für abgehegte Mütter will mir immer erscheinen, daß sie ihre Töchter im Hause behalten und daß überhaupt die Töchter unserer Stände mehr im Hause arbeiten. Ich glaube, daß es heutzutage meist ein ganz falsches Rechenexempel ist, wenn Eltern meinen, daß ihre Töchter durchaus einen gelehrten Beruf ergreifen müssen, um später versorgt zu sein. Die Ausbildung ist so teuer, die Berufsaussichten sind meist so gering, und sollte das junge Mädchen weniger verdienen, so wird es gehäufig wieder eingebracht durch die größere Beschäftigung im Elternhause, durch die Gesundheit der Mutter und durch die Erfahrungen, die die Hausfrau für ihr späteres Leben macht. Auch wenn sie sich selber nicht verheiratet, kann sie sich heutzutage durch tätige Hauswirtschaft immer ihr Brot verdienen. Man kann gar nicht mehr einbringen als durch Hausarbeit und häusliche Produktion im Schneidern, Nähen und Gartenbau. Ueber die volkswirtschaftliche Bedeutung von produktiver häuslicher Arbeit ließe sich auch viel sagen. Selbstverständlich muß die Mutter der Tochter eine gewisse Bewegungsfreiheit und Selbstständigkeit geben, und sie muß Zeit und Anregung haben, um die geistigen, künstlerischen, sportlichen und anderen Bedürfnisse zu befriedigen, die jeder Mensch und vor allem ein jugendliches Herz braucht.

Wievie! würde die Arbeit der Hausfrau manchem zu gering sein. Jeder möchte heute eine beamtete Stellung mit

abgegebenen Arbeitszeit, möglichst viel Verdienst und bequemem Leben. Wir will meinen, als ob manches Mädchen im Beruf die echte Weiblichkeit verliere, die in der aufopfernden Arbeit für andere liegt, denn sie arbeitet meist nur für sich selbst. Da sie oft aus der Familie herausgerissen ist, lernt sie auch nicht, sich in andere Charaktere zu schiden. Darin liegt die Ursache mancher unglücklichen Ehe. Wir brauchen ein Frauengeschlecht, das sich — ob verheiratet oder unverheiratet — mit ganzer Kraft und Selbstlosigkeit einsetzt. Nur wenn die Familie die Pflanzstätte sittlicher Kraft ist, kann unser Vaterland wieder aufblühen. Die Verantwortung der Frauen dafür ist groß. Möchten sie sich ihres eigenen Gebietes wieder mehr annehmen und durch scheinbar geringe Arbeit Großes leisten und bestimmenden Einfluß gewinnen.

Geschäftliches.

Wintermesse im Kaufhaus Söden. Der meist plötzlich eintretende Winter zwingt mehr als jede andere Jahreszeit zu großen Anschaffungen für Kleidung und Haus. Stärker als sonst zeigt sich daher in dieser Zeit die Spannung zwischen den Einkommen und den Warenpreisen in der deutschen Wirtschaft; — wichtiger als sonst besteht in dieser Zeit die Bemühungen, weiten Käuferkreisen gute Gebrauchsware zu billigen Preisen zu bieten. Deshalb wurde seit Monaten in der Zentrale des Kaufhauses Söden, der Söden-Roma-W.G. in Baidau, ein Sonderverkauf für den Monat November vorbereitet. Die „Wintermesse im Kaufhaus Söden“ beginnt am 14. November; sie wird im Aufbau und in der Preisgestaltung der bekannten Sommermesse gleichen. Aus den Herbst- und Winterlieferungen sind große, besonders vorteilhafte Zusammenstellungen bereitgestellt. Viele Industriestellen haben besonders günstige Warenposten zur Verfügung gestellt. Die „Wintermesse im Kaufhaus Söden“ bietet daher Preise, die zum großen Teil weit unter dem normalen liegen, ja vielfach unter den allgemeinen Fabrik-Einkaufspreisen. Die für die Jahreszeit in Frage kommenden Waren sind übersichtlich angeordnet, andere Waren werden ohne jede Kaufverpflichtung auf Wunsch vorgelegt. Das Publikum kann sich mittels über die Preise informieren und Preisvergleiche vornehmen; es wird die besonders wirtschaftliche Leistung des Verkäufers anerkennen.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Arthur Herrfurth, Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft, m. b. H., Auer.

Vorteilhafte Woll-Waren

- Cachmirstrümpfe, la reine Wolle, Doppelsohle, Hochferse und Naht. 350
- Kinderstrümpfe, reine Wolle, 1x1 gestr., Gr. 1 120
- Herrnsocken, grau, la Wolle 145
- Sportstutzen, weiche Qualität, mod. Ränder 225
- Schals, hübsche Farben, „reine Wolle“ 195
- Garnituren, Schal und Mütze „reine Wolle“ 350
- Kinderkustel, alle Farben, reine Wolle 085
- Kinderjackchen, gehäk., reine Wolle, Größe 2 395
- Damenhandschuhe, grau, fester Trikot 090
- Kinderklubwesten, moderne Farben, Wolle plättiert, gute Strapazierware, Größe 2 600
- Klubwesten, einfarbig und gemustert, in vielen Farben, beste Ausführung 1275, 1085
- Damentaschen, gestrickt, ohne Arm 133

Aussteuer-Baby-Artikel

21 Meiner 21
21 Ave, Wettinerstr. 21

Blumen zum Schmücken der Gräber.

Emil Georgi, Wettinerstr. 1.

- Ständerlampen Tischlampen
- Rauch- und Teetische Kleinstmöbel, Kleinkunst
- Herrenzimmer u. Dielengarnituren
- Kunstgewerbliche Werkstätten Karl Valentin.

Mittleres Hausgrundstück

welches sich für gewerbliche Zwecke eignet, möglichst mit Baden und Einfahrt, Hinterland, im Zentrum gelegen, gegen hohe Anzahlung zu kaufen gesucht.

Angebote unter N. S. 4890 an das Auer Tagblatt erbeten.

Gesucht für sofort in dauernde Beschäftigung

gelernter Drücker

auf Haus- und Hofarbeiten in Meiningen.

Angebote an Firma Friedrich Hoffmann G. m. b. H., Kildorferstraße, Sebnitz (Sachsen).

1 Knopflochstepperin

sowie eine perfekte Blätterin ges.

Aue, Carolastraße 7a.

Tüchtiger Vertreter

von leistungsfähiger Seilen- und Werkzeugfabrik mit größtem Lager sofort gesucht.

Brandenburger Seilen- und Werkzeugfabrik, Rast Rastitz.

Apollo-Lichtspiele

Aue, Bahnhofstraße.

14. November 1914 **10 Jahre** Apollo-Lichtspiele 14. November 1924

Anlässlich ihres 10jährigen Bestehens bringen die Apollo-Lichtspiele vom 14. bis 17. November in dem neuangestrichenen Theatersaal eine der neuesten Film-Schöpfungen auf den Spielplan.

Die große internationale Ausstattungs-Film-Operette Die Brigantin von New-York.

Ein heiteres, buntbewegtes Bild in 5 Akten. Ausgeführt von der beliebtesten Film-Schauspielerin **Lotte Neumann** mit ihren 8 Brigantengirls. Carl Beckersache als Partner. **Moderne Musik und Gesangs-Schlager ausgeführt von erstklassigen Gesangskünstlern eines Berliner Operetten-Ensembles, 2 Damen und 3 Herren, mit verstärktem Orchester.**

Ein Film-Werk von ungeahnter Schönheit, brillanter Ausstattung, prickelnden Humor und künstlerischer Darstellung erscheint im Rahmen einer Festwoche.

Als Zwischenspiel rollt ein Groteskfilm aus der Serie **Pat und Portachon. (Die beiden Urkomischen)** Titel: Sommer, Sonne und Studenten. Lustspiel in 4 Akten.

Freitag und Sonnabend je 2 Vorstellungen Beginn 6 und 7/9 Uhr. Sonntag von 2-6 Uhr Kinder- und Familien-Vorstellung mit demselben Programm anschließend für Erwachsene. Montag, d. 17. Nov. 2 Vorstell. Beginn 6 u. 7/9 Uhr. Kassenöffn. 1/2 Std. v. Beginn. Erhöhte Eintrittspreise: Loge 2.—, I. Platz 1.50, II. Platz 1.—, Kinderpreise: Loge 1.—, I. Platz —.75, II. Platz —.50.

Donnerstag, den 13. November bleibt das Theater geschlossen.

Interessenten, Freunde und Gönner sind hierzu höflichst eingeladen. Um ferneres Wohlwollen bittend zeichnet hochachtend **Pa. Berthold & Schneider.**

Flugadern
Kinderbettstellen
Schreibtischstühle
Klavierstühle
Chaiselonguedecken
empfehlen billig
Möbel-Schmidt
Albertstraße 6.

Zu kaufen gesucht.
Div. Regale
1 kl. Ofen

Offerten unt. N. S. 190 an das Auer Tagblatt erbeten.

Junge Hilfsarbeiterin
kann sofort antreten.

Buchdrucker E. W. Blasius
Goethestraße 10.

Gute Abnehmer auf wöchentlich 100 Gezeil und mehr. Auch jede Woche 1 Wagon schwarzbuntes Kleiderzeug abzugeben aus der preiswürdigen Kleiderfabrik.

Angebote unter N. S. 4818 an das Auer Tagblatt erbeten.

18 Pfund Gewichtszunahme

Seit meiner Entlassung aus der Klinik am 5. 9. 23 rinke ich regelmäßig 18 Pfund zugenommen. Ich habe an Gewicht 18 Pfund zugenommen, trotzdem ich mein jüngstes Kind täglich säuge, auch heute noch, und außerdem meinen Haushalt und die anderen Kinder zu versorgen habe. Frau D. G., Bremen, Dorfstraße 30. Denken Sie das auch Köhlerer Schwarzbier. Es fördert den Stoffwechsel, regt die Verdauung an, bildet neue Blutkörperchen, hat bei stillenden Müttern eine ausgezeichnete Wirkung auf die Milchabsonderung. Es ist nahrhaftig und vollwertig und ganz einzigartig in seinem Charakter und seinen besonderen Eigenschaften. Derb, appetitanregend, nicht süß. Man erhält das echte Köhlerer Schwarzbier bei: Oster Köhler, Bierhandlung, Reichenstr. 8, Erdmanns Bierhandlung, Reichenstr. 33 b, D. Höfer, Bierhandlung, Reichenstr. 3, und in allen durch Schilber und Pfaffen kennzeichneten Geschäften.

Drucksachen

in sauberster Ausführung liefert schnell und preiswert die Buchdruckerei des **Tagblattes.**

Restaur. Feldschlößchen

Aue-Zelle.

Freitag, den 14. November

Schlachtfest.

Von vormittag 11 Uhr an Wellfleisch, später feilche Wurst. Abends Schweinshoden mit Röhren u. Bratwurst mit Kraut.

Hierzu ladet freundl. ein **Paul Walter u. Frau.**

Freibant Schlachthof Aue

Freitag, den 14. Nov. nachm. von 1/2 8 Uhr ab Verkauf von minderwertigem Fleisch.

Das Pfund 60 Pfennig.

Körbe aller Art!

Hand-, Bier-, Trug-, Wasch-, Reis-, Holzkörbe sowie sämtliche Körbe- und Besenwaren.

Spezialität: Federkörbe sowie Transportkörbe aus Rohr u. Weide empfiehlt zu billigsten Preisen. **Heinrich Ruder, Korbmacher,** Mittelstraße 29, I und 84.



Haus- und Küchen-geräte jeder Art
Große Auswahl
Billige Preise.
Runde und lange
Küchenbische am
Bogen. — Emaille-
schalen werden so-
fort auf Angabe preis-
gestellt.
Gulka Blechweger
Wettinerstraße 27.

Emma Baumgärtel

Aue, Albertstraße 1 — 1 Treppe

empfehlen Halbhuftaste, Einjah- und Schlofferhemden, Damenhemden, Damen- und Kinderhemden, Unterhosen. — Reichhaltiges Lager in modernen Schnitten. — Bad-Bäder.



Kranke, die gesund werden wollen, müssen Wohlmuthe

elektro-galb. Schwachstrom-Apparat anwenden. Das beständig über 200 000 Familien. Druckschriften und Beschreibung des Apparates kostenlos in der Geschäftsstelle Zwettkau, Schumannstr. 10. Probe, sowie Heilbehandlungen täglich.



Hafergries

gesündeste Säuglings-Nahrung und Familiensuppe. Alleinverkauf im **Erzgeb. Reformhaus Paul Winter, Inc.** Goethestraße 3 Nähe Rath's Kaffeehaus

1 Selbbares Zimmer

zu mieten gesucht.

Angebote unter N. S. 4893 an das Auer Tagblatt erbeten.

Besseres möbl. Zimmer
an best. Herrn zu vermieten. Am Bahnhof 41.

Hohen Verdienst

finden redigen. Köhliche Herren (eben Standes dauernd durch Besuch von Landwirten und Kleinrentneren) 1. allbekannte Firma. — Offert. erbet. unter L. C. 7888 an Rudolf Wöhe, Seipitz.